

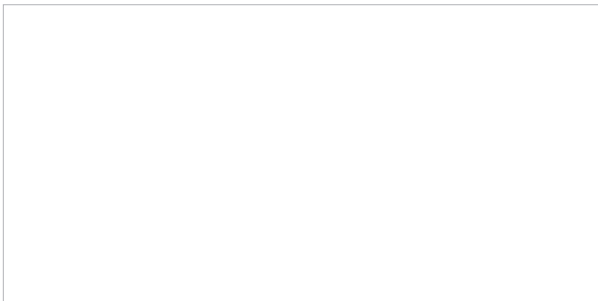
ANGEHÖRIGE

Auch als Angehörige von älteren Menschen können Sie helfen, Betrug über das Telefon durch Falsche Polizeibeamte zu verhindern. Wichtig ist vor allem, Ihre Angehörigen zu diesem Thema zu sensibilisieren, um sie so auf eventuelle Anrufe vorzubereiten.

Treffen Sie Absprachen mit Ihren Angehörigen. Bieten Sie z.B. Ihre Begleitung zur Bank an, wenn über höhere Vermögenswerte verfügt werden soll.

Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.polizei-hannover.de sowie bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle:



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER

Polizeidirektion Hannover

Waterloostr. 9, 30169 Hannover
www.polizei-hannover.de



PDH/ÖA-MIS/03-19



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER

TATORT TELEFON

Informationen zum
richtigen Verhalten
bei Anrufen durch
Falsche Polizeibeamte.

**Für Betroffene
und Angehörige.**

**Betrüger wollen an
Ihre Ersparnisse!**



FALSCHER POLIZEIBEAMTE AM TELEFON

Immer wieder melden sich Betrüger am Telefon und geben sich als Polizeibeamte, Staatsanwälte oder Bankangestellte aus. Sie verfolgen dabei das Ziel, an Geld, Gold und andere Vermögenswerte der Opfer zu gelangen.

Vorgehen

Die Betrüger gehen während des Telefonats sehr professionell und geschickt vor. Sie erfinden Lügengeschichten, die Sie dazu bewegen sollen, Informationen über Bankkonten, Schließfächer, Wertanlagen, Schmuck, weitere Wertgegenstände oder Vermögensverhältnisse preiszugeben.

In der Regel wird behauptet, dass Ihr Vermögen zuhause oder bei der Bank nicht mehr sicher sei oder Geld und andere Wertgegenstände auf Spurensuche untersucht werden müssten.



Ziele

Durch stetigen Druck am Telefon versuchen die Betrüger Sie zu verunsichern oder zu verängstigen. Zusätzlich nutzen die Täter eine Technik, mit deren Hilfe auf Ihrem Telefon eine beliebige Telefonnummer – z. B. die Notrufnummer 110 oder eine andere örtliche Telefonnummer – angezeigt wird.



7 TIPPS FÜR RICHTIGES VERHALTEN BEI ANRUFEN VON FALSCHEN POLIZEIBEAMTEN

- + Legen Sie den Hörer *umgehend* auf!
- + Rufen Sie danach umgehend selbst die 110 an und melden Sie den Anruf.
- + Die Polizei ruft Sie niemals mit der 110 an.
- + Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.

- + Machen Sie am Telefon keine Angaben zu Ihren Vermögensverhältnissen, die Polizei erfragt solche Daten *nie* am Telefon.
- + Übergeben Sie niemals Ihr Vermögen an unbekannte Personen.
- + Erhalten Sie vermehrt solche oder andere unerwünschte Anrufe, dann beantragen Sie für sich eine *neue* Rufnummer und lassen diese nicht in das Telefonbuch eintragen.